

**Beginn: 15:00 Uhr | Ende: 19:40**

**Leitung: Herr Kütbach (Vorsitzender) | Ort: Dörpstuv Bokel**

## Zusammenfassung

Tagesordnungspunkte (TOP)

TOP 1: Begrüßung.....	3
TOP 2: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle .....	3
TOP 3: Projektvorstellung und -beschlüsse   Grundbudget.....	4
2026-33: Alltagshelfer:in für die Gemeinde Rickling.....	5
2026-34: PV-Anlage und Wärmepumpe für die Gemeinde Lockstedt.....	6
2026-35: Machbarkeitsstudie Schulcampus Hemdingen.....	7
2026-36: Digitales Marketing Barmstedt .....	9
2026-37: Kulturdiele Schümannhof in Brande-Hörnerkirchen .....	11
TOP 4: Projektvorstellung und -beschlüsse   Regionalbudget.....	12
TOP 5: Projektanfragen .....	12
TOP 6: Termine.....	13
TOP 7: Verschiedenes.....	13
Teilnahmeliste: Projektbeirat .....	14

## Teilnehmende

siehe Teilnahmeliste | 9 öffentliche Vertreter:innen, 9 Wirtschafts- und Sozialpartner

## Entscheidungen | Beschlüsse

Der Projektbeirat beschließt 5 Projektanträge:

- 2026-33 | Gemeinde Rickling | Alltagshelfer:in für die Gemeinde Rickling
- 2026-34 | Gemeinde Lockstedt | PV-Anlage und Wärmepumpe
- 2026-35 | Gemeinde Hemdingen | Machbarkeitsstudie Schulcampus Hemdingen
- 2026-36 | Stadt Barmstedt | Digitales Marketing Barmstedt
- 2026-37 | Gemeinde Brande-Hörnerkirchen | Kulturdiele Schümannhof

## Anlagen zum Protokoll

- Teilnahmeliste
- Präsentation (Tischvorlage)

## Tabellen und Abbildungen

Tabelle 1: Übersicht Mittelbindung insgesamt vor Beschluss.....	4
Tabelle 2: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen vor Beschluss.....	4
Tabelle 3: Projektbewertung   2026-33 .....	5
Tabelle 4: Projektbewertung   2026-34 .....	6
Tabelle 5: Projektbewertung   2026-35 .....	8
Tabelle 6: Projektbewertung   2026-36 .....	9
Tabelle 7: Projektbewertung   2026-37 .....	11
Tabelle 8: Übersicht Ergebnis im Ranking .....	12
Tabelle 9: Übersicht Mittelbindung insgesamt nach Beschluss .....	12
Tabelle 10: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen nach Beschluss .....	12
Tabelle 11: Teilnahmeliste und Anwesenheit .....	14

## TOP 1: Begrüßung

Die Sitzung wird durch Herrn Kütbach eröffnet. Er heißt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Projektbeiratssitzung willkommen und begrüßt insbesondere Herrn Holz vom Amt Hörnerkirchen, Herrn Ruhser und Frau Adomeit vom LLnL sowie die Vertreterinnen des Regionalmanagements.

Herr Kütbach stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 9 private und 9 öffentliche stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Mitglieder genehmigen einstimmig das Protokoll der Sitzung vom 07.10.2025.

## TOP 2: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle

Herr Kütbach informiert den Projektbeirat über vergangene Veranstaltungen und den aktuellen Sachstand zum mehrjährigen Finanzrahmen.

Am 19.02.2026 fand das **landesweite Beiratstreffen** aller AktivRegionen mit rund 60 Teilnehmenden und der schleswig-holsteinischen Landwirtschaftsministerin Cornelia Schmachtenberg in Bordesholm statt. Auf der Veranstaltung wurden die stellvertretenden Sprecher:innen der Vorstände gewählt, der Sachstand zur Mittelsituation vom LLnL sowie aktuelle Informationen des MLLEV thematisiert. Dazu gehören unter anderem die Auswirkungen der Vereinfachung im Bereich der beruflichen Stellungnahme (ZBau) und Maßnahmen zum Bürokratieabbau.

Zum Thema **mehrfähriger Finanzrahmen** hob Herr Kütbach hervor, dass LEADER evtl. aus dem Topf der nicht festgelegten Mittel finanziert werden soll. Es wurde ein „Rural Target“ vorgeschlagen, bei dem 10 % der freien Mittel als Budgetanteil für den ländlichen Raum eingeplant werden. Die Definition hierfür ist jedoch noch nicht eindeutig geklärt. Darüber hinaus fordert die BAG LAG, LEADER aus der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) herauszulösen. Es wird ein gemeinsames Positionspapier zur Stärkung der ländlichen Räume auf Landesebene erarbeitet. Die Erstellung erfolgt gemeinsam mit dem Gemeindetag und den AktivRegionen unter Federführung der Akademie für ländliche Räume.

Frau Glockner gibt einen Überblick über aktuelle Entwicklungen.

Derzeit ist keine **Mittelverschiebung** zwischen den Regionen notwendig. Ende 2026 wird eine erneute Entscheidung über Mittelverschiebungen getroffen – der Beschluss hierfür fällt in der landesweiten Beiratssitzung im 1. Quartal 2027. Eine Neuerung gibt es bei der **Antragstellung für das Grundbudget**. Es muss kein Gemeindebeschluss mehr als Anlage zum Antrag eingereicht werden. Die Unterschrift des/r Bürgermeister/in ist ausreichend. Ferner wurde am 31.01.2026 der **Jahresbericht** für das Jahr 2025 fertiggestellt und beim LLnL eingereicht. Darin zeichnet sich insgesamt eine positive Entwicklung ab. Im März wurde eine **neue Jugendvertretung** gewählt: Tim Moritz Brauner ist das neue Gesicht der Jugendvertretung. Frau Glockner weist auf die Neuerung bei der Radwegförderung hin. Lückenschlüsse an Landstraßen können nun bis zu 100 % vom Land finanziert werden, wenn die Durchführung und Beaufsichtigung beim Amt (und nicht beim LBSV) liegen. Bewerbungen können bis Ende Juni eingereicht werden.

Die Mittel aus dem **Kinder- und Jugendfonds** der AktivRegion Holsteiner Auenland werden weiterhin stetig nachgefragt.

Seit der letzten Sitzung des Projektbeirates wurden in 2 Vergaberunden 3 neue Förderprojekte ausgewählt:

- **Förderverein Gymnasium** | Gasgrills für die Schulgemeinschaft | 500€
- **Kinderhilfe Rasselbande e.V.** | Nachhaltiger Fundus für OGS und Jugendtreff | 500€
- **Gottfried-Semper-Schule Barmstedt** | Fußballtor | 500€

Aus dem Budget in Höhe von 6.000 Euro aus dem Jahr 2025 sind derzeit noch **1.374,90 Euro** frei, zzgl. stehen 6.000 Euro aus dem Budget 2026 zur Verfügung. Antragsfristen sind jeweils zum ersten Tag eines Monats. Die nächste Frist ist am 01.04.2026.

Frau Glockner informiert den Projektbeirat über Verwaltungsvereinfachung gemäß Landeshaushaltsordnung. Innerhalb von drei Monaten nach Umsetzung der Projekte ist der Zuwendungsgeberin ein Verwendungsnachweis, bestehend aus einem aussagekräftigen Sachbericht und dem Rechnungsblatt ohne Rechnungen vorzulegen. Der Projektbeirat entscheidet darüber, ob diese Vereinfachung uneingeschränkt weitergegeben wird.

Der Projektbeirat diskutiert über die Vor- und Nachteile der Vereinfachung. Es entsteht ein Konsens darüber, dass der Wille zur Vereinfachung weitergetragen werden sollte. Es wird über den Vorschlag abgestimmt, stichprobenartig (Losverfahren) in 10 % der Fälle zu prüfen (bei 17 ausgewählten Anträgen: 2 Prüffälle).

Ergebnis der Abstimmung:

**Ergebnis: 17 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt, 10 % der Projekte zu prüfen.**

### TOP 3: Projektvorstellung und -beschlüsse | Grundbudget

Frau Glockner gibt einen Überblick über die verfügbaren Mittel, die Kernthemenbudgets und erforderlichen Mittelabflüsse in der neuen Förderperiode.

Table 1: Übersicht Mittelbindung insgesamt vor Beschluss

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamtbudget (inklusive Geschäftsstelle und ‚Puffer‘)	2.500.000 €	1.262.073,16 €	50 %	1.237.926,84 €

Table 2: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen vor Beschluss

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes	375.000 €	69.873,94 €	19 %	305.126,06 €
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen	350.000 €	269.984,38 €	77 %	80.015,62 €
Bildungsräume & Bildungsnetzwerke	250.000 €	21.702,61 €	9 %	228.297,39 €
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte	200.000 €	304.706,01 €	152 %	-104.706,01 €
Holsteiner Erlebnisräume & Produkte	240.000 €	74.166,22 €	31 %	165.833,78 €

Für diese Sitzung liegen neue Anträge mit einer Gesamtfördersumme von **227.038,48 €** vor.

Frau Lüth stellt die Projektanträge und die Bewertung vor.

## 2026-33: Alltagshelfer:in für die Gemeinde Rickling

Fördergegenstand ist eine Teilzeitstelle als Alltagshelfer:in zur sozialorganisatorischen Unterstützung. Ziel ist der Aufbau einer niedrighschwelligigen und verlässlichen Unterstützungsstruktur.

**Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Tabelle 3: Projektbewertung | 2026-33

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	1		Lokale Wirkung für die Gemeinde vor Ort
Modellhaftigkeit & Innovation			
Arbeitsplatzwirkung	1		Personalstelle mit 20 Wochenstunden
Beitrag in anderen Kernthemen			
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit			
Soziale Nachhaltigkeit	3		Netzwerkbildung   Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe   Hoher Grad der Allgemeinheit   Hohe Nutzer:innenvielfalt   Abbau von Barrieren
Ökonomische Nachhaltigkeit			
<b>Kernthema</b>			
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte	4		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stärkung der Gemeinschaft</li> <li>- Hilfe bei der Alltagsbewältigung</li> <li>- Verschiedene Zielgruppen</li> <li>- Besondere Bedeutung für den Standort</li> </ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>9</b>		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 9 Punkte.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Die Förderquote beträgt 65 %. Die Fördersumme beträgt **60.649,68 Euro**.

Da das Budget für das Kernthema „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“ bereits vollständig durch Projektbeschlüsse gebunden ist, müssen zur Förderung Mittel aus dem Pufferbudget freigegeben werden.

Ergebnis der Abstimmung zum Pufferbudget:

**Ergebnis: 18 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat bestätigt die projektbezogene Freigabe von 60.649,68 Euro aus dem Pufferbudget einstimmig.**

## 2026-34: PV-Anlage und Wärmepumpe für die Gemeinde Lockstedt

Fördergegenstand ist die Erweiterung der PV-Anlage und Anschaffung einer Wärmepumpe. Ziel ist eine steigende Klima- und Kostenneutralität.

**Herr Rebien (Amt Kellinghusen) nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.**

**Es liegen keine weiteren Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Table 4: Projektbewertung | 2026-34

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	1		Lokale Wirkung für die Gemeinde vor Ort
Modellhaftigkeit & Innovation			
Arbeitsplatzwirkung			
Beitrag in anderen Kernthemen			
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit	2		Nachhaltige Energieversorgung   Abkehr von fossilen Ressourcen
Soziale Nachhaltigkeit			
Ökonomische Nachhaltigkeit	1		Senkung der Betriebskosten   Erhöhung der Wirtschaftlichkeit
<b>Kernthema</b>			
Räume des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes	5		<ul style="list-style-type: none"><li>- Sensibilisierung der Öffentlichkeit</li><li>- Klimafreundlichkeit und Ressourcenschonung</li><li>- Bedeutung für den Standort</li><li>- Signifikanter Beitrag zum Klimaschutz</li></ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>9</b>		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 9 Punkte.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 17 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Die Förderquote beträgt 65 %. Die Fördersumme beträgt **22.311,93 Euro**.

## 2026-35: Machbarkeitsstudie Schulcampus Hemdingen

Fördergegenstand ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Schulcampus Hemdingen. Zum Schulcampus gehört eine Grundschule, ein Kindergarten, eine Feuerwehr sowie eine Sporthalle. Ziel ist eine zukunftsweisende Entwicklung des Campus unter Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten, Barrierefreiheit und Kosteneffizienz.

Es folgt eine intensive Aussprache zum Projekt und Diskussion der Förderwürdigkeit.

Frau Behrendt schlägt vor, direkt mit der ersten Leistungsphase zu starten und die Machbarkeitsstudie zu überspringen. Die Kosten der Machbarkeitsstudie könnten eingespart werden.

Herr Rebien hebt die hohen Kosten der Machbarkeitsstudie hervor.

Frau Akkaya fragt, ob eine Beteiligung der Kinder und Jugendlichen nach § 47f GO durchgeführt wird und betont die Notwendigkeit dieser Beteiligung über eine reine amtliche Bekanntmachung hinaus.

Der Beirat diskutiert über die Vor- und Nachteile sowie die Notwendigkeit der Machbarkeitsstudie.

Aufgrund der Diskussion beschließt Herr Kütbach, den Beirat über die Punkte bei der Wirkung des Projektes sowie der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit einzeln abstimmen zu lassen. Die Bewertung gibt den Wunsch des Antragstellers wieder.

**Frau Münstermann (Amt Rantzau) nimmt nicht an der Beratung und den folgenden Beschlussfassungen teil.**

**Es liegen keine weiteren Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Der Projektbeirat stimmt über die Beibehaltung der zwei Punkte im Bereich „Wirkung des Projektes“ ab:

Ergebnis der Abstimmung:

**Ergebnis: 14 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltung**

**Der Projektbeirat folgt damit der Begründung des Antragstellers.**

Der Projektbeirat stimmt über die Beibehaltung der zwei Punkte im Bereich „ökologische Nachhaltigkeit“ ab:

Ergebnis der Abstimmung:

**Ergebnis: 0 JA-Stimmen, 14 NEIN-Stimmen, 3 Enthaltungen**

**Der Projektbeirat folgt damit nicht der Begründung des Antragstellers.**

Der Projektbeirat stimmt über die Bewertung mit einem Punkt im Bereich „ökologische Nachhaltigkeit“ ab:

**Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 4 Enthaltungen**

**Damit ist die Bewertung in Höhe von 1 Punkt im Bereich „ökologische Nachhaltigkeit“ beschlossen.**

Der Projektbeirat stimmt über die Beibehaltung von einem Punkt im Bereich „soziale Nachhaltigkeit“ ab:

**Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimmen, 3 Enthaltungen**

**Damit folgt der Projektbeirat der Begründung des Antragstellers.**

Die sich daraus ergebenden Änderungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Durch die Anpassung der Bepunktung im Bereich der Nachhaltigkeitskriterien ist die Voraussetzung zur Erhöhung

der Förderquote auf 65 % nicht erfüllt. Das Projekt erhält daher eine Förderung von 55 % der Nettokosten. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Tabelle 5: Projektbewertung | 2026-35

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	2	2	Übergemeindliche Bedeutung aufgrund des Einzugsgebietes des Campus
Modellhaftigkeit & Innovation			
Arbeitsplatzwirkung			
Beitrag in anderen Kernthemen			
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit	2	1	Grundlage für ressourcenverantwortliches Handeln wird gelegt   Reduzierung/Aufbereitung von Ressourcen   Ansätze zur Einsparung oder nachhaltigen Nutzung werden aufgezeigt
Soziale Nachhaltigkeit	1	1	Ausrichtung des Konzeptes auf verschiedene Nutzergruppen
Ökonomische Nachhaltigkeit			
<b>Kernthema</b>			
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte	3	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedarfsgerechte Angebote für unterschiedliche Ziel- und Altersgruppen</li> <li>- Qualitative Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktur</li> <li>- Zukunftsfähige und identitätsstiftender Angebotsstandort</li> </ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	

Die Mindestpunktzahl für Studien und Konzepte beträgt 6 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 7 Punkte.**

Der Projektbeirat stimmt über die Zulassung des Antrags mit der geänderten Gesamtpunktzahl (7 Punkte) sowie einer reduzierten Förderquote in Höhe von 55 % ab.

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 16 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **52.250 Euro**.

## 2026-36: Digitales Marketing Barmstedt

Fördergegenstand ist eine Personalstelle für digitales Marketing. Ziel ist ein einheitliches digitales Marketing für die Schlossinsel und die Innenstadt mit einer koordinierten Social Media Strategie.

Frau Schroeder stellt zur Debatte, ob der reduzierte Bedarf an Druckerzeugnissen die 2 Punkte in der ökologischen Nachhaltigkeit rechtfertigt.

Der Projektbeirat diskutiert über die Angemessenheit der Punkte.

**Frau Behrendt (Stadt Barmstedt) und Frau Akkaya (Kreisjugendring) nehmen nicht an der Beratung und den folgenden Beschlussfassungen teil.**

**Es liegen keine weiteren Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Der Projektbeirat stimmt über die Bewertung mit einem Punkt im Bereich „ökologische Nachhaltigkeit“ ab:

**Ergebnis: 16 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

**Das Projekt erhält 1 Punkt in der ökologischen Nachhaltigkeit.**

Die sich daraus ergebenden Änderungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Tabella 6: Projektbewertung | 2026-36

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	3		Websites sind verschiedenen Nutzungsgruppen unabhängig vom Standort zugänglich
Modellhaftigkeit & Innovation			
Arbeitsplatzwirkung	1		Teilzeitstelle mit 19,5 Wochenstunden
Beitrag in anderen Kernthemen			
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit	1		Reduzierter Bedarf an Druckerzeugnissen, Papierverbrauch und Transportaufwand
Soziale Nachhaltigkeit	1		Bessere Teilhabe für lokale Akteure   niedrigschwelliges Informationsangebot und barrierearme Websites   unterschiedliche Bevölkerungsgruppen
Ökonomische Nachhaltigkeit	1		Wettbewerbsfähigkeit   Leerstandsmanagement
<b>Kernthema</b>			
Holsteiner Erlebnissräume & Produkte	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Steigende Attraktivität und Sichtbarkeit der Stadt als Tourismus-, Einkaufs- und Aufenthaltsort</li> <li>- Vernetzung lokaler Akteure</li> <li>- Wertschöpfungsketten aufbauen</li> </ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>12</b>		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 12 Punkte.**

**Ergebnis: 16 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.  
Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Die Förderquote beträgt 65 %. Die Fördersumme beträgt **67.249,00 Euro**.

## 2026-37: Kulturdiele Schümannhof in Brande-Hörnerkirchen

Fördergegenstand ist die Umgestaltung eines Teils eines landwirtschaftlichen Hofgebäudes zu einem Treffpunkt. Bausteine sind die Errichtung einer Fußbodenheizung, die Aufbereitung des Bodens, die energetische Aufwertung des Eingangsbereichs und Elektroarbeiten. Ziel ist die bauliche und funktionale Aufwertung der Diele, um einen Ort für kulturelle Veranstaltungen, Bildungsangebote sowie Begegnung zu schaffen.

**Herr Holz (Amt Hörnerkirchen) nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.**

**Es liegen keine weiteren Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.**

Der Projektbeirat folgt dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle. Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens:

Tabelle 7: Projektbewertung | 2026-37

Bewertungskategorie	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat	Begründung
<b>Integrative Wirkung</b>			
Wirkung des Projektes	3		Der Schümannhof ist in der Region bekannt. Durch die Angebote und Veranstaltungen ist von einer aktivregionsweiten Wirkung auszugehen
Modellhaftigkeit & Innovation			
Arbeitsplatzwirkung			
Beitrag in anderen Kernthemen			
<b>Nachhaltigkeit</b>			
Ökologische Nachhaltigkeit			
Soziale Nachhaltigkeit	1		Ort der kulturellen Begegnung   niedragschwelliger Zugang für vielfältige Nutzungsgruppen
Ökonomische Nachhaltigkeit	1		Direktvermarktung über den Hofladen   regionale Wertschöpfungsketten
<b>Kernthema</b>			
Holsteiner Erlebnisräume & Produkte	5		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturelle Begegnungsstätte</li> <li>- Vielzahl an Möglichkeiten für den Schümannhof</li> <li>- Erhöhung der Wertschöpfung</li> </ul>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>10</b>		

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 10 Punkte.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

**Ergebnis: 17 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.**

**Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.**

Die Förderquote beträgt 40 %. Die Fördersumme beträgt **18.510,00 Euro**.

Im Ergebnis werden folgende Projekte zur Förderung ausgewählt:

Tabelle 8: Übersicht Ergebnis im Ranking

Nr.	Projekt (Nummer   Träger   Kurztitel   Kernthema*)	Zuschuss	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat
1	2026-33   Gemeinde Rickling   Alltagshelfer:in für die Gemeinde Rickling   GT	60.649,69 €	9	9
2	2026-34   Gemeinde Lockstedt   PV-Anlage und Wärmepumpe für die Gemeinde Lockstedt   KUN	22.311,93 €	9	9
3	2026-35   Gemeinde Hemdingen   Machbarkeitsstudie Schulcampus Hemdingen   IZI	52.250,00 €	8	7
5	2026-36   Barmstedt   Digitales Marketing Barmstedt   HEP	67.249,00 €	12	12
6	2026-37   Brande-Hörnerkirchen   Kulturdiel Schümannhof in Brande-Hörnerkirchen   HEP	18.510,00 €	10	10

\* KUN = Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes; IZI = Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen; BB = Bildungsräume & Bildungsnetzwerke; GT = Gemeinschaftsräume & Treffpunkte; HEP = Holsteiner Erlebnisräume & Produkte

Mit diesen Projektbeschlüssen ergibt sich die folgende Mittelbindung:

Tabelle 9: Übersicht Mittelbindung insgesamt nach Beschluss

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamtbudget (inklusive Geschäftsstelle und ‚Puffer‘)	2.500.000 €	1.479.611,64 €	60 %	1.020.388,36 €

Tabelle 10: Übersicht Mittelbindung in den Kernthemen nach Beschluss

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden(%)	frei
Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes	375.000 €	88.753,26 €	24 %	286.246,74 €
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen	350.000 €	331.734,38 €	95 %	18.265,62 €
Bildungsräume & Bildungsnetzwerke	250.000 €	21.702,61 €	9 %	228.297,39 €
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte	200.000 €	365.355,69 €	183 %	-165.355,69 €
Holsteiner Erlebnisräume & Produkte	240.000 €	150.425,70 €	67 %	89.574,03 €

## TOP 4: Projektvorstellung und -beschlüsse | Regionalbudget

Die Inhalte dieses Tagesordnungspunktes werden im zweiten Teil des Protokolls dargestellt.

## TOP 5: Projektanfragen

Frau Glockner stellt in Kürze folgende aktuelle Projektanfragen vor:

- Kaltenkirchen: App Innenstadtentwicklung/Umweltbildung für die Stadt Kaltenkirchen
- Bad Bramstedt: Ehrenamtskoordination
- ErlebnisWald Trappenkamp: Infotheria
- Ev.-Luth. Landeskirche Ellerau: Gemeindewiese mit Spielgeräten und Stromanschluss
- DLRG Bad Bramstedt: Anschaffung E-Fahrzeug

## TOP 6: Termine

Frau Glockner weist auf folgende Veranstaltungen und Termine hin:

- 45-Minutenam-Mittwoch zu kommunalen, energiepolitischen Themen durch nah.sh
- Digitalisierungspreis des Landes
- Landgespräche II im Jahr 2027

Details zu den Terminen sind der Tischvorlage (Präsentation) zu entnehmen sowie stets aktuell auf der Website der AktivRegion einzusehen.

## TOP 7: Verschiedenes

Frau Glockner informiert über die Befragung zum Thema LEADER durch eine Doktorandin der Uni Tübingen. Bei Interesse kann bis Ende April an der Befragung teilgenommen werden.

- Befragung im Rahmen der Promotion am Lehrstuhl für Stadt- und Regionalentwicklung am Geographischen Institut der Universität Tübingen durch Anna-Maria Weber
- Doktorarbeit: Wie wird das LEADER-Förderprogramm in der Praxis umgesetzt und wie erleben Menschen vor Ort die Zusammenarbeit und Entscheidungsprozesse innerhalb der LEADER-Region

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Kütbach dankt Herrn Holz und dem Regionalmanagement und schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

---

Hans-Jürgen Kütbach (Vorsitzender)

---

Shirin Lüth (Protokoll)

## Teilnahmeliste: Projektbeirat

Sitzung vom 24.03.2026 | Dörpstuv Bokel

Beschlussfähigkeit mind. 14 Teilnehmer und mind. 50 % WiSo-Partner:  ja |  nein



Tabelle 11: Teilnahmeliste und Anwesenheit

	Name   Institution	Anwesenheit
<b>Wirtschafts- und Sozialpartner</b>		
Regionale Wertschöpfung	Kirsten Möllgaard   i.V. Detlef Möllgaard <i>Meierhof Möllgaard</i>	X
	Kay Sierk <i>OTTO FRAUEN GmbH &amp; Co. KG</i>	
	Dominik Winter <i>Bauernverband Pinneberg</i>	
	Birgit Schmidt-Puckhaber <i>Fischzucht Reese</i>	
Bildung & Schule	Pia Akkaya <i>Kreisjugendring Pinneberg</i>	X
	Wolf Gunthram Freiherr von Schenck <i>Wildpark Eekholt</i>	X
	Ute Kröger <i>Wildpark Eekholt</i>	
Soziales & Familie	Elisabeth Manthey <i>LandFrauenVerband</i>	X
	Anette Möller <i>Ferienhof Möller</i>	X
	Holger Lindner <i>Regenbogen e.V.</i>	X
	Marcus Wack <i>BiBeKu mbH</i>	
Sport & Jugend	Peter Strübing <i>ADFC</i>	X
	Sven Neitzke <i>Kreissportverband Segeberg</i>	
Kultur	Hans-Jürgen Kütbach <i>KZ-Gedenkstätte Springhirsch in Kaltenkirchen e.V.</i>	X
	Katja Schroeder <i>Arthur Boskamp-Stiftung</i>	X
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: <u>9</u>		
<b>Öffentliche Partner</b>		
Amt Auenland Südholstein	Torsten Ridder   i.V. Frank Lütt (Stv.) <i>Amtsleiter</i>	X
Stadt Bad Bramstedt	Felix Carl <i>Bürgermeister</i>	
Amt Bad Bramstedt-Land	Joachim Polzin <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	
Stadt Barmstedt	Jennifer Behrendt <i>Stadt Barmstedt</i>	X
Amt Boostedt-Rickling	Bianka Mathiak-Fürstenwerth <i>Gemeindevertretung Rickling</i>	

Gemeinde Ellerau	Tim Moritz Brauner <i>Gemeindevertretung   Jugendvertretung</i>	
Amt Hörnerkirchen	Marcel Holz <i>Stadt Barmstedt/Amt Hörnerkirchen Sachgebietsleitung Stadtmarketing u. zentrale Steuerung</i>	x
Stadt Kaltenkirchen	Sabine Ohlrich   i.V. Birgit Kollmann <i>Wirtschaftsförderung</i>	x
Stadt Kellinghusen	Axel Pietsch <i>Bürgermeister</i>	x
Amt Kellinghusen	Jürgen Rebien <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
Amt Rantzaу	Matthias Bagger   i.V. Anna Münstermann <i>Bauleitplanung</i>	x
Stadt Quickborn	Sabine Schaefer-Maniezki <i>Stadtvertretung</i>	x
Landesforsten SH	Bartholomäus-Hagen Kufner <i>Landesforsten SH</i>	x
Landforsten SH, Erlebniswald Trappenkamp	Stephan Mense <i>Landesforsten SH, Erlebniswald Trappenkamp</i>	
Stadt Barmstedt/ Amt Hörnerkirchen	Sven Werner <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: <u>9</u>		
<b>Gäste</b>		
a.	Corinne Brinkmann (Amt Rantzaу)	x
b.	Joachim Friede (stellv. Fraktionsvorsitzender CDU Ellerau)	x
<b>Nachrichtlich</b>		
I.	Peter Ruhser <i>LLnL Itzehoe</i>	x
II.	Lara Adomeit <i>LLnL Itzehoe</i>	x
III.	Katharina Glockner <i>Geschäftsstelle</i>	x
IV.	Shirin Lüth <i>Geschäftsstelle</i>	x